

/ einblicke /

AKTUELLE FINANZTHEMEN FÜR UNSERE KUNDEN

FONDS

/ private-banking-kunden profitieren von den besten deutschen analytischen /

Großbankleistungen mit dem Stil eines privaten Bankhauses zu verbinden – das ist der Anspruch des Commerzbank Private Bankings. Dies bedeutet zum einen eine exklusive, persönliche Beratung in bester Bankierstradition, immer zuerst am Kunden und an seinen finanziellen Anforderungen orientiert. Zum anderen steht dahinter das gesamte Leistungsspektrum, das eine internationale Großbank wie die Commerzbank ihren Kunden zugänglich machen kann. Dazu zählt zum Beispiel der direkte Zugriff auf das Know-how der laut Thomson Extel besten deutschen Analysten der cominvest, eines Tochterunternehmens der Commerzbank. Die Private-Banking-Berater arbeiten eng mit den dortigen Investmentspezialisten zusammen mit dem Ziel, überdurchschnittliche Ergebnisse für den Kunden zu erzielen.

Konkret hat das Commerzbank Private Banking über die cominvest unmittelbaren Zugang zu einer Informationsplattform, die im Markt ihresgleichen sucht. Das Research der cominvest deckt das gesamte Anlageuniversum ab und ist in verschiedene Branchen unterteilt, die von erfahrenen Experten betreut werden. Derzeit sorgen mehr als 1.300 Unternehmenskontakte pro Jahr für eine fundierte Entscheidungsbasis. Damit steht den Private-Banking-Mitarbeitern und ihren Kunden für alle Investmententscheidungen Wissen aus erster Hand zur Verfügung. Auf Grundlage dieses professionellen

Researchs werden zudem mit Unterstützung der cominvest-Experten spezielle Private-Banking-Produkte entwickelt. Auch in Steuerfragen, etwa im Hinblick auf die neue Abgeltungssteuer, stimmen sich die beiden Partner ab, um die Private-Banking-Kunden bei der Gestaltung ihrer Zukunft bestmöglich unterstützen zu können.

„Information über Geld ist fast so wichtig wie Geld selbst.“

Walter Wriston, (* 1919, † 2005)
US-amerikanischer Bankier



PROFESSIONELLER PARTNER DES PRIVATE BANKINGS

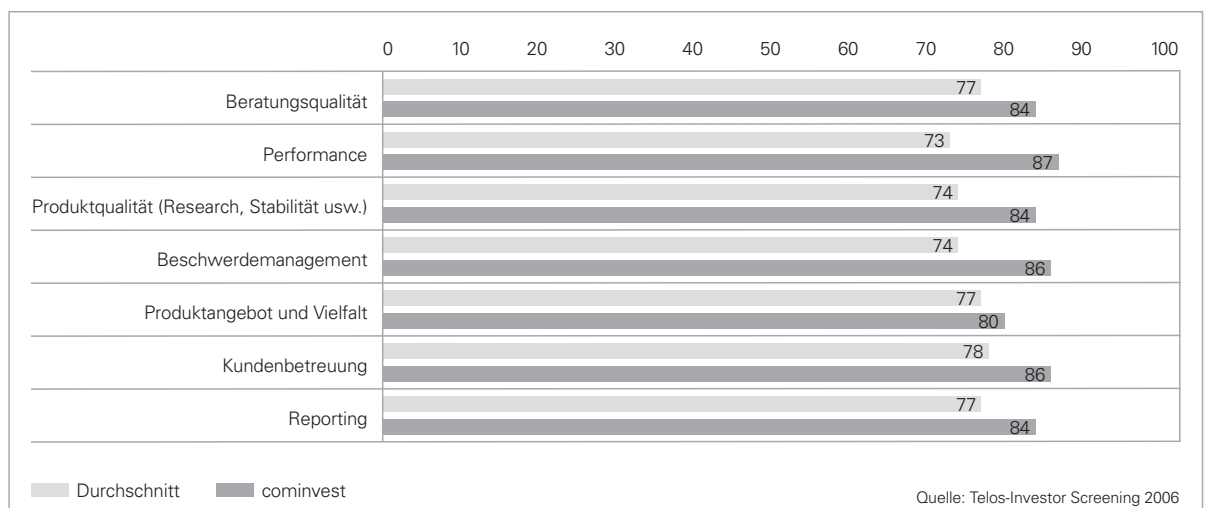
Das Commerzbank-Tochterunternehmen ist dabei für das Private Banking nicht nur ein naheliegender, sondern auch ein äußerst erfolgreicher Partner. Die cominvest ist in der diesjährigen Umfrage des Informationsdienstleisters Thomson Extel zum besten Analysehaus unter den deutschen Fondsgesellschaften gewählt worden. Befragt wurden insgesamt 5.000 internationale Analysten, Fondsmanager, Investor-Relations-Spezialisten und Finanzvorstände. Mit dieser Auszeichnung knüpft die cominvest an den Erfolg zu Beginn dieses Jahres an, als sie vom Finanzen-Verlag den „Goldenen Bullen“ für den Aufsteiger des Jahres erhielt. Damals wurde die positive Entwicklung von insgesamt elf preisgekrönten cominvest-Fonds gewürdigt.

Die cominvest, die 2002 durch die Zusammenlegung der inländischen Asset-Management-Aktivitäten der Commerzbank entstanden ist, beschäftigt derzeit rund 540 Mitarbeiter, darunter 120 Investment Professionals.

Diese verwalten ein Vermögen von 61 Mrd. Euro, wovon 44 % auf Privatkunden und 56 % auf institutionelle Investoren entfallen. Damit bündelt die cominvest das Privatkundengeschäft und die Aktivitäten für professionelle Anleger unter einem Dach. Hier findet ein Know-how-Transfer statt, von dem insbesondere Private-Banking-Kunden mit komplexen Anforderungen profitieren.

Dabei gilt selbst angesichts der engen Zusammenarbeit zwischen Commerzbank Private Banking und cominvest immer der Grundsatz der freiwilligen Kooperation. Beide Häuser haben sich dem Prinzip der Open Architecture verschrieben, so dass sowohl das Private Banking auf andere Fonds zugreifen kann als auch die cominvest wiederum Produkte anderer Institute in ihre Fonds integriert. Damit bietet das Commerzbank Private Banking seinen Kunden immer das passende Produkt, während die cominvest ihre Kernkompetenz weiter ausbauen kann: ihre ausgezeichnete Expertise für Fonds.

COMINVEST ÜBERZEUGT: DIE KUNDENZUFRIEDENHEIT (SKALA 0-100)



| **vielfalt an fonds** |

Das Prinzip eines offenen Fonds ist einfach: Mehrere Anleger erwerben Anteile an einem Fonds. Diese Einlagen werden von der Kapitalanlagegesellschaft gebündelt und abhängig von den Anlagezielen des Investmentfonds in unterschiedlichen Anlagebereichen investiert, zum Beispiel in Aktien, festverzinslichen Wertpapieren oder Geldmarktpapieren. Da der Anleger Miteigentümer am Vermögen der Wertpapierfonds ist, hat er einen Anspruch auf Gewinnbeteiligung und Anteilsrückgabe zum jeweils gültigen Rücknahmepreis.

PROFITIEREN VON FONDS

Investmentfonds ermöglichen es Anlegern, ihr Geld über verschiedene Anlagebereiche zu diversifizieren und etwa in festverzinslichen Wertpapieren, Immobilien, Aktien und Derivaten anzulegen. So verringert sich das Risiko des Portfolios. Zudem werden die Fonds durch ein professionelles Fondsmanagement verwaltet, was die Chance auf eine überdurchschnittlich gute Kursentwicklung bietet.

Bei der Besteuerung von Fonds werden ordentliche Erträge wie Zins- oder Dividendeneinnahmen und außerordentliche Erträge durch Veräußerungs- beziehungsweise Kursgewinne unterschieden. Während ordentliche Erträge für den Anleger sowohl bei Ausschüttung als auch bei Thesaurierung steuerpflichtig sind, unterliegen Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren unabhängig von der Haltedauer derzeit sowohl bei Ausschüttung als auch bei Thesaurierung nicht der Besteuerung. Mit Inkrafttreten der Abgeltungsteuer Anfang 2009 ergeben sich hier allerdings erhebliche Änderungen, über die das Commerzbank Private Banking seine Kunden in Kürze informieren wird. Die cominvest empfiehlt deshalb eine Investition in geeigneten Fonds noch im Jahr 2008.

In Deutschland sind derzeit ca. 6.200 Fonds mit den unterschiedlichsten Namen und Bezeichnungen zugelassen – fast täglich kommen neue hinzu. Dadurch ist es nicht leicht, Fonds entsprechend dem individuellen Chance-Risiko-Profil auszuwählen. Einen ersten Überblick liefert die Einteilung der Fonds anhand der vom Fondsmanagement verfolgten Anlagestrategie.

ÜBERBLICK FONDS

› Aktienfonds

Fonds, die vollständig oder überwiegend in Aktien investieren. Aktienfonds eignen sich vor allem für langfristig orientierte und chancenorientierte Anleger, da kurzfristig zwar auch negative Wertentwicklungen auftreten können, diesem Risiko aber höhere Wertsteigerungschancen gegenüberstehen.

› Gemischte Fonds

Fonds, die innerhalb festgelegter Grenzen sowohl in Aktien als auch in festverzinslichen Wertpapieren investieren. Das Chance-Risiko-Profil eines solchen Fonds liegt zwischen dem eines Aktien- und dem eines Rentenfonds.

› Rentenfonds

Fonds, die vornehmlich fest- bzw. variabel verzinsliche Wertpapiere („Rentenpapiere“) enthalten. Wegen der geringeren Kursschwankungen im Vergleich zu reinen Aktienfonds eignen sich Rentenfonds besonders für sicherheitsorientierte Anleger.

› Wandelanleihen-Fonds

Fonds, die in Wandelanleihen investieren. Wandelanleihen – im Englischen Convertibles genannt – sind Unternehmensanleihen mit dem Zusatzrecht, die Anleihe in Aktien des Unternehmens tauschen zu dürfen. Damit kombinieren sie die Solidität von Anleihen mit den Ertragschancen von Aktien.

› Geldmarktfonds

Fonds, die zu 100 % in reinen Geldmarktinstrumenten wie Festgeldern oder kurz laufenden, festverzinslichen Wertpapieren investieren. Geldmarktfonds eignen sich besonders zur kurzfristigen Anlage und unterliegen eher geringen Kursschwankungen.

› Laufzeitfonds

Fonds mit begrenzter Laufzeit. Der Fonds investiert in festverzinslichen Wertpapieren, die auf die Endfälligkeit des Fonds ausgerichtet sind. Am Ablaufdatum wird der gesamte Fonds aufgelöst und das Fondsvermögen an die Anteilinhaber zurückgezahlt. Eine zwischenzeitliche Rückgabe der Anteilscheine ist möglich.

› Wertsicherungs- und Garantiefonds

Fonds, die meist zum Ziel haben, am Ende der festgesetzten Laufzeit zumindest die Rückzahlung des eingezahlten Kapitals bzw. eines bestimmten Prozentsatzes davon – zum Beispiel 95 % – abzusichern.

› Passive Fonds (Indexfonds)

Passive Fonds sind darauf ausgerichtet, den jeweiligen zugrunde liegenden Index nach Art und Gewichtung der enthaltenen Papiere nachzubilden. Vorteile sind die geringen Kosten innerhalb des Fonds, die hohe Transparenz sowie das im relativen Vergleich zum Index minimierte Risiko.

› AS-Fonds

Fonds, die zu den so genannten Altersvorsorge-Sondervermögen gehören. Der Staat hat hier gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vermögensaufbau zur privaten Altersvorsorge geschaffen. Um ein hohes Maß an Sicherheit zu realisieren, investieren diese Fonds neben Aktien auch in festverzinslichen Wertpapieren und Immobilien.

› Dachfonds

Fonds, deren Vermögen wiederum in anderen Investmentfonds angelegt wird. Dadurch werden eine noch breitere Streuung und ein niedrigeres Schwankungsrisiko im Vergleich zu anderen Fonds erreicht.

› Multi-Instrument-Fonds

Fonds, die auf eine breite Auswahl an Anlageinstrumenten zurückgreifen, zum Beispiel aktiv und passiv gemanagte Fonds, Zertifikate, Futures und Geldmarktanlagen.

Die verschiedenen Fondstypen können sich auf bestimmte Branchen, Themen oder Anlageregionen beschränken. So existieren zum Beispiel Internet-, Technologie- und Konsumfonds ebenso wie Fonds mit Schwerpunkt auf einem einzelnen Land, einer Region oder einem Kontinent.

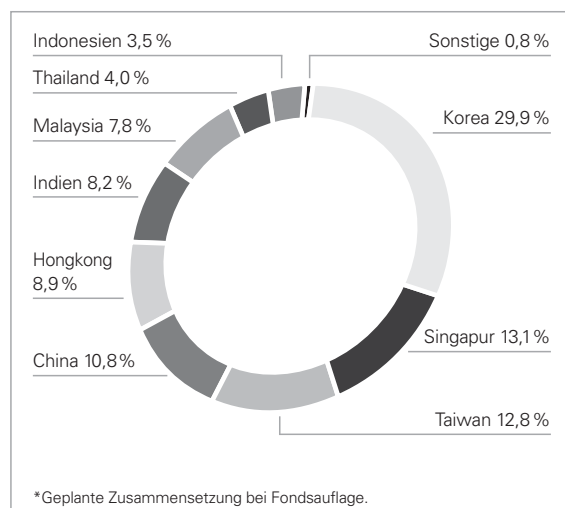
MIT FONDS BEIM ASIENBOOM DABEI

Beispiel für einen Multi-Instrument-Fonds ist der neu aufgelegte „cominvest Multi Asia Active“, der die Chancen der Boomregion Asien nutzt. Denn Asien ist schon heute die wichtigste Drehscheibe der Weltwirtschaft. Über 40 % der weltweiten Börsengänge fanden 2006 in Asien statt. Von hier kommt eine wachsende Anzahl von Global Playern wie Hyundai, Samsung oder China Mobile. Das reale Bruttoinlandsprodukt für den Wirtschaftsraum Asien (ohne Japan) wird voraussichtlich 2007 um 8,4 % und 2008 um 8,3 % zulegen. Damit würde Asien andere Wachstums-

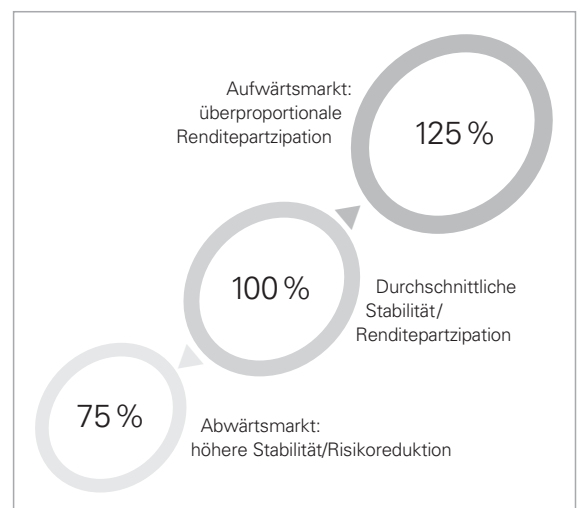
regionen wie Russland, Mittel- und Osteuropa sowie Lateinamerika klar hinter sich lassen. Asien wächst derzeit viermal so stark wie Euroland. Und dank Schuldenabbau und Haushaltskonsolidierung weist dieser Raum mittlerweile solide Bilanzen und hohe Eigenkapitalrenditen auf.

Aus der Vielzahl an Ländern mit den unterschiedlichsten Entwicklungschancen geeignete Anlageprodukte für den „cominvest Multi Asia Active“ auszuwählen, ist die Aufgabe des cominvest-Researchs. Dabei werden für jedes Land zu Beginn des Investmentprozesses Kriterien wie Konjunktorentwicklung, Inflation, Chancen und Risiken betrachtet. Ein ausgewiesener Experte für asiatische Märkte bewertet die Länder und legt in Zusammenarbeit mit dem Fondsmanagement die Gewichtung der jeweiligen Länder fest. Diese Analyse wird regelmäßig aktualisiert und somit die Länderzusammensetzung den neuesten Marktchancen angepasst.

ZUSAMMENSETZUNG NACH LÄNDERN*



STEUERUNG DER INVESTITIONSQUOTE



Auf Basis der Länderzusammensetzung entscheiden erfahrene Fondsmanager über die geeigneten Anlageprodukte. Diese können von Land zu Land völlig unterschiedlich sein. Zum breiten Spektrum der möglichen Finanzinstrumente zählen zum Beispiel:

- › aktiv und passiv gemanagte Fonds
- › Zertifikate
- › Futures
- › Euro-Geldmarktanlagen

Zusätzlich zum Einsatz unterschiedlichster Instrumente im Rahmen des Multi-Instrument-Ansatzes setzt der „cominvest Multi Asia Active“ auf die aktive Steuerung der Investitionsquote in Abhängigkeit von der aktuellen Markttendenz. Bei diesem neuartigen Konzept wird das in Fonds investierte Kapital auf bis zu 75 % reduziert, wenn fallende Märkte zu erwarten sind. Das frei werdende Vermögen wird dann in sicheren Euro-Geldmarkt-

anlagen „geparkt“. Sind die Prognosen positiv, wird das investierte Kapital auf bis zu 125 % erhöht. Auf diese Weise berücksichtigt der „cominvest Multi Asia Active“ sowohl Wachstums- als auch Korrekturphasen und erhöht ganz gezielt die Renditechancen.

Zukunftsweisende Konzepte wie diese Anpassung der Investitionsquote an den Markttrend verdeutlichen die Innovationskraft und Leistungsfähigkeit der cominvest. Diese steht – sei es in Bezug auf die Anlage in Fonds wie dem „cominvest Multi Asia Active“, in eigens entwickelten Produkten, durch Expertenberatung oder den Zugriff auf die Research-Plattform – auch den Kunden des Commerzbank Private Bankings zur Verfügung. Hier eröffnen sich für den einzelnen Kunden Informations- und Anlagemöglichkeiten, wie sie nur eine internationale Großbank bieten kann. Aber, und darauf legen die Private-Banking-Berater viel Wert, immer verbunden mit dem persönlichen, exklusiven Stil eines privaten Bankhauses.

**INTERESSIEREN SIE SICH FÜR DIE MÖGLICHKEITEN,
DIE WIR IHNEN ÜBER DIE COMINVEST ERÖFFNEN KÖNNEN?
IHR PRIVATE-BANKING-BERATER HILFT IHNEN GERNE WEITER.**

Commerzbank Aktiengesellschaft
Private Banking · Kaiserplatz · 60311 Frankfurt am Main
Tel.: (0 69) 136-4 09 04 · www.privatebanking.commerzbank.de